

G. Magaldi, Milano 2014

Freimaurer. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Entdeckung der Ur-Logen'
<https://www.amazon.it/Massoni-responsabilit%C3%A0-illimitata-scoperta-Ur-Lodges/dp/8832961571>

»Pakt der vereinigten Ur-Logen der Freimaurer von 1981 zur Globalisierung«

Die Zwölf-Punkte-Vereinbarung (Seiten 417-418)

1. Verpflichtung zur Unterstützung der reformorientierten Tätigkeit von Deng Xiaoping und seiner engsten Verbündeten und Mitarbeiter in China unter dem Gesichtspunkt einer schrittweisen, jedoch unaufhaltsamen Öffnung für die freie Marktwirtschaft und die Festigung der kommerziellen und diplomatischen Beziehungen mit dem Westen, in erster Linie zugunsten einer engen Zusammenarbeit zwischen der Volksrepublik China und Japan.

2. Verpflichtung, die Destrukturierung und Liquidation der UdSSR als solche so weit wie möglich zu beschleunigen.

Ziel ist es, den Krieg in Afghanistan (der im Jahre 1979 begonnen hat) und den neuen polnischen Papst Karol Wojtyła als Funktion von Propaganda und konkreten antisowjetischen Operationen von außen zu nutzen. In diesem Sinne mussten im afghanischen Konflikt Gruppen von Guerillas (Mujāhidīn) und Terroristen unterstützt werden, damit eine forcierte Islamisierung gefördert werden konnte und um auf diese Weise unter allen Nationen und den öffentlichen Meinungen der Welt die muslimische Sensibilität zu schüren, die Idee des Heiligen Krieges gegen den angeblichen Atheismus des Kommunisten der imperialistischen Russen und Invasoren.

In Osteuropa hingegen sollten Polen und die neu gegründete Gewerkschaft Solidarnos'c (September 1980) zum trojanischen Pferd einer epochalen Bedeutung gegen den Warschauer Pakt und seine libertiziden und antidemokratischen Begleiterscheinungen werden; auch hier durch eine Forderung nach (katholischer) Religionsfreiheit als notwendigen Bestandteil einer allgemeinen politischen Freiheit von russisch-kommunistischer Unterdrückung. Innerhalb des Sowjetimperiums war es erforderlich, den Ausstieg der alten «Titanen» des Ur-Loge «Joseph de Maistre» (Superloge-Bruderschaft, die damals in der Schweiz von Lenin selbst gegründet wurde) zu erleichtern, die auf beharrende Art und Weise die derzeitige politisch-wirtschaftliche Struktur der UdSSR und ihren umfassenden und erstickenden Einfluss auf Osteuropa aufrechterhalten wollten. Diese Titanen waren Charaktere wie Leonid Breschnew, Michail Suslow, Jurij Andropow, Konstantin Černenko usw. und wurden nacheinander beseitigt, stattdessen wurde der aufstrebende Stern Michail Sergeevič Gorbatschow (geb. 1931) bevorzugt, Mitglied der «Golden Eurasia» und sehr ehrgeizige Persönlichkeit auf der Suche nach bedeutenden Kontakten zu den westlichen Brüdern, die dazu bereit waren, ihm zu helfen.

3. Beschleunigung des Prozesses der wirtschaftlichen und auch politischen Integration Europas, wodurch jedoch die Beibehaltung einer konstitutiven Methode der neuen Gemeinschaftsinstitutionen angestrebt wurde, die auf der Vorrangstellung der wirtschaftlich-finanziellen Strukturen gegenüber den politischen, der technokratischen Strukturen

gegenüber den gewählten und derjenigen mit bestimmter Zusammensetzung von einzelnen nationalen Regierungen in Bezug auf andere, etwaige, überstaatliche Konnotation und Legitimation durch das gesamte kontinentale Volk basieren, wodurch jede ernsthafte Hypothese des föderalen Aufbaus auf zukünftige und unbestimmte Zeiten verschoben wird. Es handelte sich im Wesentlichen um das Schema der europäischen Vereinigung, das sich die neoaristokratischen Freimaurer Richard Coudenhove-Kalergi und Jean Monnet in der unmittelbaren Nachkriegszeit vorgestellt hatten, und sicher nicht um das Projekt der Vereinigten Staaten von Europa, von dem der Freimaurer Altiero Spinelli und andere progressive Gefährten, beginnend mit der Verbreitung des berühmten, aber ungehörten Manifests von Ventotene, träumten.

4. Gleichzeitig mit dem Abbau und der Auflösung der UdSSR und des Warschauer Paktes die Wiedervereinigung Deutschlands und die Zusammenführung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik zu einem einheitlichen Staatsgebilde zu erreichen, wie von den supranationalen Ur-Logen «Pan-Europe» gefordert wird (überwiegend neoaristokratisch, aber auch mit moderaten und progressiven Minderheitenkomponenten), «Atlantis-Aletheia» (moderat, auch mit der Anwesenheit von Neoaristokraten und Demokratisch-Progressiven), «Parsifal» (oligarchisch), «Walhalla» (oligarchisch), «Der Ring» (oligarchisch).

5. Herbeiführung durch eine gezielte, systematische und skrupellose Intervention (mit diskreditierenden Techniken, die in Bezug auf antagonistische Kandidaten und Fremden gegenüber den vereinbarten Freimaurerpakten entfesselt werden müssen) sowohl innerhalb der Republikaner als auch innerhalb der Demokraten in den USA bis zum Jahr 2001 eines derartigen Nachfolgeschemas der Präsidenten:

(A) Im Jahre 1984 Ronald Reagans Neuwahl zum Präsidenten (ein ganz besonderer Schützling des «White Eagle» und in der Zwischenzeit auch aller anderen oligarchischen Ur-Logen), der von Anfang an jeden Gegner im republikanischen Lager lahmgelegt und jede Alternative im demokratischen Haus verwirrend und schwach gemacht hatte.

(B) 1988 Wahl zum Präsidenten von George Herbert Walker Bush (einem absolut Treuen der «Three Eyes» und der paramassonischen Trilateral Commission, die jetzt auch dem «White Eagle» angeschlossen ist).

(C) Im Jahre 1992 kollegiale Bewertung durch ein Komitee von 14 Freimaurern, 7 Progressiven und 7 Konservativen, über die Gelegenheit der Neuwahl von G.H.W. Bush oder über die Benennung eines Kandidaten der Demokraten, der mindestens 10 der oben genannten Freimaurer eines solchen Ausschusses gefällt. Wenn man für die Neuwahl von Bush Sr. im darauffolgenden Zeitraum von acht Jahren entschieden hätte, hätte man einen demokratischen *Kandidaten* mit gegenseitiger progressiver und oligarchischer Zustimmung gewählt, und diesen parteiübergreifend für zwei Präsidentschaften des Weißen Hauses unterstützt (also bis zu den nachfolgenden Wahlen im Jahr 2004, frei von Freimaurer-Abkommen). Wenn seit 1992 die Option eines demokratischen Kandidaten anstelle von G.H.W. Bush gewählt worden wäre, wäre das betreffende Freimaurer-Abkommen seit den Vorwahlen und der Wahlrunde im Jahr 2000 eingestellt worden.

6. Unterstützung im Vereinigten Königreich, auch durch verschiedene bereits durchgeführte Sabotagen (Spaltung der Social Democratic Party vom 26. März 1981) und Verwirklichung

innerhalb der Labour Party (unter Beibehaltung des Leaderships von Charakteren mit wenig Anziehungskraft und Charisma – Michael Foot bis 1983 und Neil Kinnock von 1983 bis 1992, letzterer trotz drei aufeinanderfolgenden Wahlniederlagen künstlich und subtil im Sattel gehalten, zu denen noch die von 1992 gegen John Major hinzukam, wohl wissend, dass sie diese Partei mit der sogenannten «gesteuerten» Abspaltung einer Gruppe von Labour-Mitgliedern unter Führung der Freimaurer Roy Jenkins, Shirley Williams, David Owen und William Rodgers, die alle sowohl dem «Edmund Burke» als auch dem «White Eagle» angehörten, bereits tödlich geschwächt hatten), die Regierungszeit von Margareth Thatcher und einer Gruppe von anderen vertrauenswürdigen konservativen und ultraliberalen Hayekianern und Friedmanianern in Schürzen, bis zum selben Jahr 1992, in dem die Karten auch in den USA erneut gemischt wurden. Bis 1992 hätte man entschieden - mit dem gleichen System des Komitees von 14 progressiven und konservativen Freimaurern, das für die USA eingesetzt wurde -, auf welchen neuen Kandidaten für die Premierministerschaft (vorzugsweise von der Labour Party aufgrund eines Problems des offensichtlichen Wechsels zur Beruhigung der weltlichen öffentlichen Meinung) abgezielt werden soll, um in der Downing Street zu verweilen.

7. In Frankreich wurde ab dem 10. Mai 1981 der progressive Freimaurer François Mitterrand zum Präsidenten gewählt, dank einer waghalsigen Unterstützungsaktion der «Three Eyes», die vor dem Attentat auf Wojtyła am darauffolgenden 13. Mai und vor der Versöhnung mit den anderen oligarchischen Ur-Lodges («White Eagle» an erster Stelle) im Juni auf breiter internationaler Ebene das steuert, was kurz darauf als United Freemasons for Globalization/Vereinte Freimaurer *formalisiert* worden wäre. Das «Geschenk» der französischen Präsidentschaft an die progressiven Gefährten bei gleichzeitiger Aufopferung der persönlichen Ambitionen des «trikularen» Bruders Valéry Giscard d'Estaing, Pächter des scheidenden Elysée und formell auf der Liste um die Neuwahl (jedoch mit der geheimen Aufgabe, zugunsten von Mitterrand zu verlieren), dient genau dazu, die Vereinbarungen mit den Führern dieser Kreisläufe zu besänftigen, die die weitsichtigen und skrupellosen Leiter der «Three Eyes» zu schließen beabsichtigen.

Im Juli 1981 wurden die nachstehend aufgeführten Vereinbarungen in Bezug auf Frankreich unterzeichnet: offizielle Präsidentschaft von Mitterrand bis 1988 (Ablaufdatum des Mandats), jedoch unter vertraulicher und substanzieller versteckter Zusammenarbeit seines Freimaurer-Gefährten Giscard d'Estaing bei den wichtigsten strukturellen Entscheidungen; sozialistische Politik in den ersten Jahren des Mandats, aber mehr oder weniger auf neoliberale Weise schon lange vor den Wahlen von 1986 durchgeführt, bei denen festgestellt wurde, dass die von den Sozialisten geführte Koalition im Zusammenleben mit der Präsidentschaft von Mitterrand einen Regierungsvorstand unter dem Vorsitz seines Gefährten Jacques Chirac verliert und sich, durch den Zusammenschluss für die Republik und die Union für die französische Demokratie unterstützt, etabliert; gleichzeitige Einfügung des gemäßigten progressiven Freimaurers Jacques Delors als Präsident der Europäischen Kommission am Ende (oder vorher) des natürlichen Ablaufs des Mandats des liberaldemokratischen Freimaurers Gaston Thorn, der Giscard d'Estaing sehr nahe steht und sowohl der «Three Eyes» als auch «Edmund Burke» und «Pan-Europa» angeschlossen ist; am Ende von Mitterrands Amtszeit als Präsident im Jahr 1988, Gründung des üblichen Komitees von 14 Freimaurern, damit festgelegt werden kann, wer für die nächsten sieben Jahre - Mitterrand, Chirac oder Giscard d'Estaing - parteiübergreifend

unterstützt werden soll.

8. Schrittweise Beendigung der Operation Condor in Lateinamerika im Laufe der achtziger Jahre, um eine allmähliche Rückkehr zu demokratischen und liberalen Regimen in den verschiedenen betroffenen Ländern zu fördern. Insbesondere die Verpflichtung, die Brüder Tancredo Neves und José Sarney beim Wiederaufbau eines demokratischen und pluralistischen Verlaufs in Brasilien nach Jahren illiberaler Regime zu unterstützen, die mit der Militärmacht von 1964 eingeweiht wurden. Gleichzeitig interne und externe Bedingungen schaffen, dies zur Befreiung aus der argentinischen Militärdiktatur, und durch die Ernennung des Freimaurers Raúl Ricardo Alfonsín zum Präsidenten einer erneuerten demokratischen Republik. Sobald Argentinien und Brasilien zur institutionellen Normalität zurückgekehrt waren, würden sie einen ähnlichen Prozess in den anderen lateinamerikanischen Ländern vorantreiben, die immer noch von autoritären Regimen verwaltet werden.

9. Fortschreitender Abbau der *Apartheid* in der Südafrikanischen Republik, Legitimierung des Afrikanischen Nationalkongresses und Freilassung seines Führers Nelson Mandela (1918-2013, Freimaurer verbunden mit «Arjuna-Phoenix» - dessen Ur-Loge Gandhi 1904 gründete - und dann auch verbunden mit «Hiram Rhodes Revels» und «Thomas Paine»), obwohl sich diese Ziele aufgrund des Widerstands und der Zweideutigkeiten der konservativen Freimaurerin Margaret Thatcher als besonders langsam und mühsam herausstellten.

10. Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts durch die fortschreitende Beteiligung gemäßigter Vertreter von Al-Fath (palästinensische politische und paramilitärische Einheit, auch allgemein als Al-Fatah bezeichnet) und der PLO, Palästinensischen Befreiungsorganisation, in übernationalen freimaurerischen Kreisen. Auch diese Ziele wurden aufgrund verschiedener Faktoren, die wir später kurz zitieren und an anderer Stelle genauer analysieren werden, nur sehr langsam verfolgt und verwirklicht.

11. Verschiedene Kompromissverpflichtungen politischer, wirtschaftlicher, finanzieller, diplomatischer, militärischer Art usw. in den neunziger Jahren - zusätzlich zu und im Einklang mit den oben aufgeführten - in Bezug auf verschiedene kontinentale, nationale und regionale Gebiete des Planeten, auf die wir an anderer Stelle eingehen werden. Darüber hinaus Abbau verschiedener rechtsextremer und linksextremer terroristischer Organisationen, allesamt aus verschiedenen Gründen infiltriert und/oder kontrolliert von reaktionären latomistischen Kreisen.

12. Für Italien: vollständiger Abbau der sogenannten Roten Brigaden und anderer kleinerer terroristischer Gruppen. Soziale und ideologische Friedenskonsolidierung in der parlamentarischen und außerparlamentarischen politischen Konfrontation. Ebenso Abbau der Loggia-Bruderschaft «P2», den «Three Eyes» untergeordnet - mit daraus resultierender Überlassung des Schicksals von Licio Gelli und anderen in den Skandal verwickelten piduistischen Freimaurern - und neuer Freimaurer-Gang, der den Persönlichkeiten Armando Corona, Giovanni Spadolini, Francesco Cossiga, Beniamino

Andreatta, Carlo Azeglio Ciampi, Giorgio Napolitano und anderen auf unterschiedliche Arten anvertraut wird.

Gleichzeitig soll die Zugehörigkeit zu einer oder mehreren Ur-Lodges von Bettino Craxi vorgesehen und dieser im Laufe der achtziger Jahren zum ersten Präsidenten des Sozialistischen Rates in Italien ernannt werden. Dies, um (nach der Wahl von Sandro Pertini zum Quirinal am 9. Juli 1978) eine erneute Stabilität und Solidität eines Fünf-Parteien-Regierungsbereichs zu verankern, der von den Liberalen und von den Christdemokraten der Mitte-Rechts und zu den Christdemokraten und Linksliberalen reicht, von den Republikanern und Sozialdemokraten bis hin zu den Sozialisten der neuen PSI (Sozialistische Partei Italiens), ein neuer Weg, den Craxi in letzter Zeit eingeschlagen hat. Insbesondere ein progressiver Freimaurerführer wie Arthur Schlesinger Jr. (Antagonist der «P2» seit den verschiedenen Staatsstreichen von 1969, 1970 und 1974) forderte, dass Gelli und seinen Gefährten von keiner Ur-Lodge geholfen werden sollte.

Übersetzung vom 4. Mai 2021